

MINT-Tipp des Tages: Vögel

Wer jetzt im Frühjahr nach draußen geht, der erlebt oft einen großen Lärm. Besonders morgens zwitschern, rufen und singen die Vögel um die Wette. Im Frühling haben sie auch jede Menge zu tun. Sie müssen einen Partner finden und einen guten Platz für ihr Nest. Anschließend machen sie sich an den Nestbau. Für Vogelbeobachter ist der Lärm, den die Vögel machen, eigentlich ganz gut. Viele Vögel kann man nämlich daran erkennen, wie sie klingen. Jede Vogelart hat ihre ganz eigene Stimme, manche singen schöne Melodien, andere krächzen eher vor sich hin. Hier findest du Aufnahmen von Vogelstimmen, die du bei uns häufig hören kannst und Informationen zu der jeweiligen Vogelart:

<https://www.oekoleo.de/tiere-natur/artikel/vogelstimmen-hoer-mal-wer-da-unterwegs-ist/>

Vögel können nicht nur schön zwitschern, sie können auch fliegen. Das stimmt so nicht. Es gibt auch Vogelarten, die nicht fliegen können. Dazu gehören zum Beispiel Pinguine. Sie benutzen ihre Flügel nicht zum Fliegen, sondern zum Schwimmen. Das können sie richtig gut und können auch sehr schnell werden. An Land können sie dagegen nur langsam watscheln. Daher verbringen Pinguine die meiste Zeit des Tages im Wasser. Hier kannst du mehr über Pinguine erfahren:

<https://www.kindernetz.de/oli/tierlexikon/-/id=385886/property=download/nid=74986/2levqc/PinguinSWRKindernetz.pdf>

Während Pinguine gar nicht fliegen können, sind andere Vogelarten wahre Meister in der Luft. Manche von ihnen fliegen mehr als 10.000 Kilometer am Stück, ohne auch nur einmal Pause zu machen. Der Mauersegler bleibt sogar beim Schlafen in der Luft. Er kann mit einer Hirnhälfte schlafen und mit der anderen wachbleiben. So kann ein Auge immer wachsam sein. Etwa drei Viertel aller Vogelarten sind Zugvögel. Das heißt sie verbringen nicht das ganze Jahr am selben Ort. Viele Arten, die es bei uns in Deutschland gibt, fliegen für den Winter nach Afrika oder ans Mittelmeer. Dort ist es wärmer und es gibt deshalb mehr Insekten. In Deutschland würden viele der Vögel im Winter verhungern. Aber woher wissen die Vögel, wann sie wieder zurückkommen können? Und wie finden sie den richtigen Weg? Mehr Informationen zu Zugvögeln findest du hier:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/zugvoegel.html>

Manche Vogelarten verbringen jedoch das ganze Jahr bei uns. Im Winter kann es schwierig für sie werden genügend Futter zu finden. Daher kommen die Vögel gerne, wenn man ihnen etwas Futter bereitstellt. Dies ist auch eine tolle Gelegenheit, um Vögel zu beobachten. Wie du Vögel am besten fütterst und was es zu beachten gibt, kannst du hier nachlesen:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/vogelfuetterung.html>

Außerdem findest du dort eine Anleitung für eine Futterglocke für Singvögel.

Jetzt im Frühjahr bekommen die Vögel ihren Nachwuchs. Dafür bauen sie Nester in denen sie ihre Eier legen. Die Eier werden ausgebrütet und es schlüpfen Küken heraus. Wer die Eier ausbrütet ist abhängig von der Vogelart. Manchmal brütet die Vogelmutter die Eier aus, manchmal der Vogelvater oder beide abwechselnd. Bei diesem Vogeleier-Memory kannst du entdecken wie unterschiedlich die Eier der verschiedenen Vogelarten sind:

<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/spielen/blitzmerker/vogeleier-118.html>

Vielleicht hast du auch schon einmal ein Vogeljunges entdeckt, dass aus dem Nest gefallen ist. Hier kannst du nachlesen, wie man sich dann am besten verhält:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/vogelkinder.html>

Übrigens: Manche Vogelarten haben ganz besondere Freundschaften zu anderen Tierarten. Der Madenhacker etwa sitzt gerne auf dem Rücken von Spitzmaulnashörnern. Diese Nashornart ist vom Aussterben bedroht vor allem, weil sie von Wilderern gejagt werden. Der Madenhacker, ein kleiner Vogel hilft den Nashörnern, indem er sich vor den Wilderern warnt. Wenn sich ein Jäger anschleicht, dann gibt er einen Warnruf ab und fliegt davon. Ohne diese Warnung würden die Nashörner er oft nicht bemerken, wenn sich jemand nähert. Auch für die Vögel lohnt es sich die Nashörner zu warnen. Auf dem Nashornrücken finden sie Nahrung, zum Beispiel Zecken und Insekten, die sie aus der Nashornhaut rauspicken.

Wer sich nun mit Vogelarten auskennt, der kann bei diesem Quiz sein Wissen testen:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/voegel-bestimmen/vogel-quiz.html>

Bildergalerie zu heimischen Singvögeln:

<https://www.planet-wissen.de/natur/voegel/singvoegel/heimische-singvoegel-120.html>

Weitere Informationen zu Vögeln:

<https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/voegel/voegel-bestimmen.html>

<https://klexikon.zum.de/wiki/V%C3%B6gel>